Ms. or. quart. 491

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. quart. 491
↳ alternativ	PPN : 873039386 Akzessionsnummer : 1866.9303
Link zu Katalog	Dillmann 49 https://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B001A0058
Katalog	Dillmann 49
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	Benutzung eingeschränkt
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0001E9CE00000009
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/MP/SiSey
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00004809
erstellt am	2008-07-10T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-03-17T19:50:13.915Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Aragāwi manfasāwi (Verfasser: kein Autor verfügbar) MyMssWork_work_00004478
Sprache	Ge'ez (Altäthiopisch) Amharisch
Schrift	Äthiopisch
Region	Christlicher Orient
Datum	
↳ Abschrift	1517
Ort	
↳ Abschrift	Äthiopien (Nord)
Titel ??? module.mymss.manuscript.mss40.view ???	gezአረጋዊ፡ መንፈሳዊ
Vollständigkeit	vollständig
Thematik	Predigt Theologische Abhandlungen
Inhalt	de "Der geistliche Alte" ein Buch für die Mönche. Übersetzt aus dem Arabischen (verfasst im 6. Jh.). Bl.1-75: 36 ድርሳን፡ d.h. Reden oder Abhandlungen über allerlei das Mönchsleben und

		seine höhere Vollendung betreffende Gegenstände. Bl.75v-113: 48 መልእክት፡ d.h. Briefe, Sendschreiben über ähnliche Gegenstände Bl.113v-123: 3 Dərsan über እርእስተ፡ አእምሮ፡ Bl.123r: einen Brief des hl. Alten an seinen leiblichen, in einem Kloster befindlichen Bruder, worin er ihm sagt, dass er diese Reden nach und nach in vielen Jahren für ihn aufgeschrieben habe nur zu dem Zweck, um ihn in seiner Trauer über seine Trennung von ihm zu trösten, und dass er (der Bruder), der diese Worte zu einem Buche gesammelt habe, seine Geheimnisse nicht bekannt machen soll, ehe er (der Alte) sterbe, auch sie nicht in die Hände von Unmündigen und Unwürdigen geraten lassen soll, denn die Absicht als Schriftsteller aufzutreten habe er nie gehabt. Bl.123v-124v: eine Bitte dieses Bruders, genannt Johannes, an die Leser des Buchs, den Verfasser dieser Reden wegen der darin aufgeschlossenen geistlichen Geheimnisse nicht zu schmähen, denn er (der Alte) habe als Einsiedler, fern von allen Menschen, in einer Wildnis gelebt, und habe mit diesen Worten nur ihn (den Bruder) trösten und in seinem geistlichen Leben fördern wollen, und nur er (der Bruder) sei es, welcher sie gesammelt und zu einem Buche zusammengestellt habe, zum Nutzen vieler Anderer. Die Nachschrift Bl.124 besagt: dieses Buch ist aus dem Arabischen in das Altäthiopische übersetzt auf Befehl des Königs ልብነ፡ ድንግል፡Ləbna Dəngəl. In einer weitern Nachschrift von anderer Hand, ersucht die Magd Gottes Walatta Giyorgis die Mönche, sie und ihren Sohn, den König Iyasu in ihrer Fürbitte nicht zu vergessen. Auf dem Schutzblatt 125 stehen, von neuer Hand, Bemerkungen über die verschiedenen Stufen der Vollkommenheit des geistlichen Lebens, ihre Mittel und Kennzeichen.
Provenienzeintrag	de	an den Seitenrändern viele amharische Bemerkungen und Glossen von anderer Hand. "Nachschrift auf Bl.124 besagt, dass das Buch aus dem Arabischen in die neue Ge'ezsprache übersetzt wurde auf Befehl des Königs Lebna Dengel. Vollendet wurde das Buch (...) im Jahr(...) 1517 nach des Erlösers Geburt..." Eine weitere Nachschrift von anderer Hand von der "Magd Gottes Walatta Giyorgis"

Personendaten

Übersetzer:in		
↳ sonstige Namensform	de	Habacuc
Verfasser:in des Grundwerks		
↳ Ansetzungsform	de	Johannes Saba
↳ Anmerkung zur Person	de	Syr. Mönch und Mystiker

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de	1
Einband	de de	Pappeinband, mit punziertem bordeaux-rotem Leder bezogen, Innenseite Buntpapier wurmstichig, ansonsten gut, Vorsatzpapier stark wurmstichig
Beschreibstoff		
↳ Material		Pergament
↳ Farbe		gelblich-braun
↳ Zustand	de	gut
Blattzahl	de	125
Blattformat	de	23 x 22,5 cm
Textspiegel	de	15 x 17 cm
Außenmaße	de	24,5 x 23 x 4,5 cm
Zeilenzahl	de	ca. 24
Spaltenzahl	de	2
Schrift		
↳ Duktus		äthiopisches Alphabet
↳ Tinte		schwarz rot